

21. Das war der Herr von Rodenstein

1. Das war der Herr von Rodenstein, der sprach: «Dass Gott mir helf', gibt's nirgend mehr 'nen Tropfen Wein des Nachts um halber Zwölf? Raus da! Raus aus dem Haus da! Herr Wirt, dass Gott mir helf', gibt's nirgend mehr 'nen Tropfen Wein des Nachts um halber zwölf, des Nachts um halber zwölf?»
2. Er ritt landauf, landab im Trab, kein Wirt liess ihn ins Haus; todkrank noch seufzt vom Gaul herab er in die Nacht hinaus: «Raus da!», usw.
3. Das Lied singt man, wenn's auch verdriesst, gestrengem Wirt zur Lehr; wer zu genau die Herberg schliesst, den straft das wilde Heer: Raus da! Raus da aus dem Haus da! Rumdiriru Freijagd ! Heidirido Freinacht ! Hausknecht hervor, öffne das Tor! Raus, raus, raus! Raus, raus, raus!